© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aira discolor Thuill. auf anmoorigen Stellen bei Bremen, Vilsen und Bassum, und gewiss weiter verbreitet [17, 11, 13], jedoch neuerdings noch nicht wieder für Gifhorn nachgewiesen (MEYERHOLZ, Deutsche bot. Monatsschrift IV. 1886, S. 190).

Aus der Flora Ostfrieslands sind verschwunden: *Crambe maritima* L., *Hypericum Elodes* L., *Saxifraga Hirculus* L., *Anagallis tenella* L. [7].

X. Westfalen.

Referent: A. Karsch.

Quellen.

a) Litteratur:

1. Hermann Forck, Verzeichnis der in der Umgegend von Attendorn wachsenden Phanerogamen und Gefässkryptogamen nebst Angabe ihrer Standorte. Beilage zum Jahresbericht über das Gymnasium zu Attendorn. 1890—91.

Vergl. auch Allg. 15, 27, 41.

Nachtrag aus dem Jahre 1887.

2. Herm. Schmidt, Flora von Elberfeld und Umgebung. Elberf. im Verlage des Naturw. Vereins. 287 S.

b) Unveröffentlichte Mittheilungen von:

3. Gymnasiallehrer **Herm. Schmidt** in Elberfeld (durch Prof. **Ascherson**).

Neu eingeschleppt bezw. verwildert:

Phlox panniculata L. Attendorn[1]): völlig verwildert an einem Ackerrande bei der Schlacht.

Wichtigere neue Fundorte:

Aquilegia vulgaris L. Heide; Borghausen: Wiese beim Waldenburger Försterhaus; Listerscheid.

Fumaria Vaillantii Loisl. Finnentrop.

Barbarea stricta Andrz. Finnentrop; *Cardamine impatiens* L. Finnentrop; *C. hirsuta* L. Weg nach der Klinke jenseits des Tunnels; Borghausen; † *Berteroa incana* DC. Habbecke; *Lunaria rediviva* L. Heggen an den Kalkfelsen; Saalhausen bei der Mühle [1]; † *Lepidium Draba* L. Bahnhof Schwelm 1887 [3].

Helianthemum Chamaecistus Mill. häufig bei Borghausen, sonst selten.

---

1) Alle Angaben (bis auf die aus 2 und 3) beziehen sich auf diese Localflora, weshalb die Nummer 1 nur an den betreffenden Stellen der Deutlichkeit halber angeführt wird.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Viola mirabilis L. Frielentrop.

Dianthus deltoides L. † Eisenbahndamm unter der Leime einzeln; *Silene noctiflora* L. † Finnentrop.

Hypericum montanum L. vereinzelt unter der Vogelrute an der Bigge; Biggeufer bei der Wahlenleie; zw. Altfinnentrop und Finnentrop; Heggen.

Geranium pratense L. und *G. palustre* L. Finnentrop.

Genista germanica L. auf der Haard (Höhe zwischen Sange und Finnentrop); Grevenbrück; *Melilotus albus* Desr. † Bahndamm bei Finnentrop, durch den Bahnbau eingeführt, anscheinend beständig; *Trifolium agrarium* L. auch an Wegen zerstreut: Repethal; Weg von Bilstein nach Altenhundem; *Lathryus vernus* Bernh. Borghausen auf den Kalkfelsen.

Rosa repens Scop. Borghausen und zwischen da und Grevenbrück rechts an der Lenne; *Rubus saxatilis* L. auf Felsen: Himmelsberg; *Sanguisorba officinalis* L. bei der Schlacht zwischen Mühlgraben und Bigge, kam nicht zum Blühen, da abgemäht.

Sedum album L. Himmelsberg beiderseits des Weges nach Ennest, häufig auf Kalk, bei der Marmormühle bei Helden.

Chrysosplenium oppositifolium L. seltener als *alternifol.* bei Schnellenberg bei den Teichen; Weg unterhalb des Steinbruchs beim Schnellenberg; Bach bei Bremge; in der Leime; Ahäuser-Thal hinter der Hohenleie.

Ebulum humile Gcke. am Fusspfad nahe den Quellen der Wasserleitung: *Sambucus racemosa* L. Wälder ziemlich häufig: Waldenburg; Schnellenberg.

Anthemis tinctoria L. † Finnentrop; *Senecio spathulifolius* DC. am Westabhang des Dünneckenberges häufig; *Centaurea montana* L. Wahlenleie; Abhang nach der Bigge; Ihnethal nahe bei Stichwiese Bergabhang rechts; häufig bei Borghausen und Grevenbrück auf Kalk [1]; † *Hieracium aurantiacum* L. Schwelm: Rahlenbecke [2].

Campanula patula L. am Eisenbahndamm zwischen Grevenbrück und Borghausen; *C. glomerata* L. auf Kalkboden häufig: Remmenstein; Stürzenberg; Heide u. s. w.

† *Verbascum Blattaria* L. Finnentrop [1]; Schwelm: Rahlenbecke einzeln [2].

Digitalis ambigua Murr. an der Wahlenleie am Wege am Biggeufer; Felsen an der Chaussee bei der Brücke bei Imminghausen; *Veronica spicata* L. Altenhundem, Weg nach der Mühle bei Saalhausen; *Melampyrum silvaticum* L. Weringhausen; *Alectorolophus major* Rchb. b) *A. hirsutus* All. Acker beim Holzwege bei Ennest; bei Bürberg; zwischen Bilstein und Altenhundem; *Orobanche Rapum Genistae* Thuill. auf dem Keller auf *Sarothamnus* häufig.

Mentha gentilis L. Biggeufer häufig; *Stachys alpina* L. auf der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Heide; Weg zum Schnellenberg Abhang rechts; zwischen Helden und Bilstein am Wege; zwischen Helden und Mecklinghausen; bei Dünschede; Borghausen; zwischen Borghausen und Grevenbrück, meist auf Kalkboden; *Teucrium Chamaedrys* L. bei Weringhausen.

† *Rumex scutatus* L. Bilstein auf einer Gartenmauer am Fusspfad vom Schlosse zum Dorf.

Tithymalus Gerardianus Kl. et Gcke. † Schwelm: Kuhle [2].

† *Elodea canadensis* Rich. Schwelm [2].

Ophrys muscifera Huds. Schwelm angeblich [2]; *Herminium Monorchis* R. Br. Heggen auf Kalk.

Allium vineale L. am Hohlwege zwischen Wulfesstein und Remmenstein ziemlich auf der Höhe, im letzten Jahre nicht mehr gefunden.

Sesleria coerulea Ard. auf Kalkboden häufig: Stürzenberg; Heide; Ahausen; Borghausen; *Melica nutans* L. Stürzenberg; Heide; Wahlenleie; Ollerschott; unter der Vogelrute; Repethal; *Bromus erectus* Huds. † bei der Eisenbahnbrücke hinter dem Schnellenberg; *B. tectorum* L. auf trocknen Plätzen hie und da.

XI. Niederrheinisches Gebiet.

Referent: L. Geisenheyner.

Quellen.

a) Litteratur:

1. L. Geisenheyner, Ein bigenerischer Bastard (D. Bot. Monatsschr. VIII, S. 10—14). **2. L. Geisenheyner,** Ueber Lycium rhombifolium Dippel (a. a. O., S. 85—87). No. 1 und 2 bereits im Bericht für 1888 berücksichtigt. **3. M. Dürer** (s. Herc. Geb. No. 3). **3b. F. Buchenau** (s. Allg. o).

Nachtrag aus dem Jahre 1887:

4. Herm. Schmidt (v. Westfalen No. 2.)

b) Unveröffentlichte Beobachtungen von:

5. Gymnasiallehrer Dr. **Baltzer** in Diez a. Lahn. **6.** Rector Dr. **Buddeberg** in Nassau a. Lahn. Seminaristen **7. Pet. Eigen** und **8. Aug. Hahne** in Mettmann (durch **H. Schmidt**). **9.** Apotheker **Fr. Heinemann** in Eynatten bei Aachen. **10. O. Kobbe** in Bingen. **11.** Postverwalter **G. de Rossi** in Neviges (durch **H. Schmidt**). **12.** Gymnasiallehrer **H. Schmidt** in Elberfeld. **13.** Apotheker **F. Wirtgen** in Bonn. **14.** Lehrer **Zieske** in Elberfeld (durch **H. Schmidt**). **15.** Progymnasial-Oberlehrer Dr. **H. Zimmermann** in Limburg a. L. **16.** Dem **Referenten.**

Vgl. auch Allg. No. 10, 27, 38, 39, 66, 73, 94.

Bemerkung. Die 1890 in Bad Ems bei Sommer erschienene Flora des Regierungsbezirkes Wiesbaden vom Rector H. Wagner in Ems ist für den vorliegenden Zweck nicht zu verwerthen. Die darin enthaltenen Angaben über die Vegetation

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Karsch Anton Ferdinand Franz

Artikel/Article: Westfalen. 1130-1132